



„DDR – eingesperrt“

Jugendliche im Stasi-Visier am Beispiel des Operativen Vorgangs (OV) „Signal“

Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit

Gruppe 1

Erläutern Sie den Inhalt der einzelnen Losungen, die Ute, Gunnar und Dörte anbrachten.

Ordnen Sie den Inhalt der Losungen in Ihr eigenes Bild von der DDR ein.

Vergleichen Sie den Inhalt der Losungen mit dem Bild der DDR, welches Schülern in der DDR durch ihr Geschichtsbuch vermittelt wurde.

Geschichtsbuch der DDR, Klasse 10, Verlag Volk und Wissen 1989, S. 4:

„Mit der Gründung der DDR wurde das Ideal der Freiheit und der Menschenrechte in die Tat umgesetzt. Das Staatsvolk der DDR arbeitet frei von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung, lebt frei von Arbeitslosigkeit und kapitalistischen Krisen, hat sich befreit von jenen gesellschaftlichen Kräften, für die der Krieg eine „Badekur“ und ein profitables Geschäft ist. Diese Freiheit ist eine der Wurzeln für das schöpferische Handeln seiner Bürger, eine Triebkraft, die zu hohen Leistungen führt.“

Befragen Sie hierzu auch Ihre Lehrer und Eltern.

Notieren Sie Ihre Erkenntnisse zu den jeweiligen Aufgaben auf Karteikarten.

Fertigen Sie nun für die Präsentation eine Übersicht mit Hilfe der Karteikarten an und tragen Sie Ihre Erkenntnisse vor.

Gruppe 2

Erarbeiten Sie von Ute, Gunnar und Dörte Kurzbiografien.

Überlegen Sie, welche Folgen die Verhaftungen für ihr weiteres Leben gehabt haben können.

Stellen Sie die Kurzbiografien in einer Präsentation ihrer Wahl übersichtlich vor.

Führen Sie dann eine Diskussion mit Ihren Mitschülern zu den möglichen Folgen der Verhaftung für das weitere Leben von Ute, Gunnar und Dörte.

„DDR – eingesperrt“

Jugendliche im Stasi-Visier am Beispiel des Operativen Vorgangs (OV) „Signal“

Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit

Gruppe 3

Stellen Sie ein Interview mit Gunnar nach.

Als Journalist haben Sie heute die Möglichkeit, Gunnar zu den Ereignissen von 1985 bis 1987 zu befragen.

Gehen Sie dabei auch auf die Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit der Stasi und Gunnars zweite Verhaftung ein.

In der Präsentation stellen Sie das Interview mit verteilten Rollen vor.

Gruppe 4

Diskutieren Sie über den Sinn dieser „Tat“.

Überlegen Sie Argumente, die für und gegen das Anbringen von Losungen in der DDR sprechen.

Diskutieren Sie, wie man eigene politische Standpunkte in der DDR anders hätte vertreten können.

Vergleichen Sie Ihre Meinung mit der Situation in der Bundesrepublik heute. Erklären Sie Unterschiede.

In der Präsentation stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Diskussionsrunde gut verständlich dar.

Gruppe 5

Menschen, die aus politischen Gründen in der DDR verurteilt wurden, können seit 1992 bei den Gerichten einen Antrag auf strafrechtliche Rehabilitierung und Haftentschädigung stellen. Sie erhalten als Haftentschädigung 300 Euro pro Haftmonat. Die Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen stellt den Gerichten die entsprechenden Akten zur Verfügung. Auch Ute, Gunnar und Dörte wurden rehabilitiert.

Überlegen Sie, welche Bedeutung eine Rehabilitierung für die Betroffenen hat.

Welche psychischen Folgen können Haftstrafen für Betroffene haben?

Diskutieren Sie über die Notwendigkeit einer Haftentschädigung, die die Bundesregierung Millionen Euro kostet.

Informieren Sie Ihre Mitschüler in der Präsentation über

- Möglichkeiten und Grenzen der Rehabilitierung und Haftentschädigung.